

RUPERTS NEWS



Liebe Leserinnen und Leser,

am Mittwoch war Nikolausmarkt. Waren Sie da? Monate-lang haben unser Seminarkurs "Eventmanagement" und der Schülerarbeitskreis diese Veranstaltung vorbereitet, die heuer zum zweiten Mal stattfand. Wir danken den Organisatoren und den Klassen, die Waren zum Verkauf angeboten haben für diese tolle Veranstaltung.

Herzliche Grüße
Michael Roth und Sabine Dalumpines

Tolle Aktionen im Schülercafé



Auch im Schülercafé kann man es sich in der Vorweihnachtszeit wieder gemütlich machen. Auch finden verschiedene Aktionen statt: Jeden Tag befindet sich ein neues Mitmach-Rätsel am diesjährigen Adventsfenster. Die Schüler*innen schreiben ihre Antwort einfach auf einen Zettel und werfen ihn im Schülercafé in die Antwortbox - die Schulsozialarbeit wertet dann aus. Die richtige Lösung wird jeweils am nächsten Tag aufgehängt und die Gewinner können sich dann ein kleines Präsent im Büro der Schulsozialarbeit abholen.

Jeden Donnerstag in der 2. Großen Pause gibt es im Dezember einen Punschverkauf. Benötigt werden dazu ein eigener Becher und 50 Cent.

Das Team der Schulsozialarbeit freut sich mit der Schulgemeinschaft auf eine tolle gemeinsame Vorweihnachtszeit.

[Unsere Schulsozialarbeit](#)



Unser Adventsgottesdienst

Der letzte Schultag 2023 beginnt in der Kirche St. Martin mit dem Adventsgottesdienst. Die Fachschaft Religion hat sich einiges für diese Stunde einfallen lassen. Der Gottesdienst ist für die gesamte Schulgemeinschaft und beginnt am Donnerstag, den 21. Dezember um 7.45 Uhr. Unterrichtsbeginn ist dann um 8.35 Uhr. Unsere Religionslehrkräfte freuen sich auf alle, die gerne kommen möchten - egal ob gläubig oder nicht.



Das Recht auf ein Privatleben

Worum geht es konkret? Zwischen Eltern und Lehrkräften besteht in der Regel Mailkontakt. Das ist gut so, denn Probleme können so schneller angegangen werden, Fragen früher geklärt und Gesprächstermine zügiger vereinbart werden. Trifft die Mail aber nach 17 Uhr oder am Wochenende bei der Lehrperson ein, können Sie nicht erwarten, dass diese postwendend bearbeitet oder gar beantwortet wird. Natürlich arbeiten Lehrkräfte auch abends und am Wochenende, aber die Schulleitung ist der Ansicht, dass jeder Berufstätige ein Privatleben haben muss und auch haben darf. Wenn Sie zu diesen Uhrzeiten Antwort bekommen, ist das möglich, aber vom Schreiber nicht erwartbar.



Es war grandios

Die RNG-Allstars waren erneut zu Gast im Schwarzen Hasen. Gemeinsam mit der RNG-Bigband begeisterten sie das Publikum. Am meisten freute sich Bandleader Frank Steymann, denn der Auftritt der Ehemaligen war wie ein Liebesbeweis für ihn. Gemeinsam mit Steymann haben sie jahrelang die RNG-Bigband geprägt; jetzt sind viele der Allstars selbst Berufsmusiker oder studieren Musik, so dass das Niveau schon deshalb grandios war. Die aktuellen Bandmitglieder staunten nicht schlecht über die anspruchsvollen Arrangements, die Steymann im zweiten Teil des Konzerts aus der Tasche packte. Im ersten Teil, den die RNG-Bigband bestritt, spürte man die Freude der Band und den Fortschritt, den sie sich durch eine intensive Probenphase erarbeitet hat. Das Spiel der Allstars nach der Pause machte diese endgültig zu Idolen der aktuellen RNG-Bigband.



Adventszauber im RNG

Schon vor dem offiziellen Startschuss (16.30 Uhr) ließen es sich viele Eltern und Verwandte nicht nehmen, DAS Ereignis im Rupert-Neß-Gymnasium am Mittwoch zu besuchen: Mit dem Nikolausmarkt des Semniarkurses (unterstützt vom Schülerarbeitskreis) kehrte vorweihnachtliche Stimmung rund um den C-Bau ein. Der Chor von Bernhard Ladenburger eröffnete musikalisch, dann ging es in der Aula Schlag auf Schlag. Ein Programmpunkt nach dem anderen: Spektakulär war die Chemie-Show des Leistungsfachs von Volker Baier. An den Ständen drinnen und draußen konnte sich jeder mit weihnachtlichen Leckereien, Punsch, Glühwein oder anderen Köstlichkeiten eindecken. Auch zu Essen gab es reichlich, wenn auch gegen Ende der Veranstaltung manch Engpass zu beklagen war. Zum Glück wurden Pommes noch nachgekauft.

Smartphone, KI, WhatsApp und Co.



Mehr KI - weniger Spenden

Künstliche Intelligenz: Segen oder Fluch? RUPERT meint, dass beides zutrifft. Universitäten beginnen, Hausarbeiten als Prüfungen zu streichen. Schon in der Mitte dieses Jahres hat KI das Abitur "nachgeschrieben" und schlechte, aber teilweise ausreichende Ergebnisse fabriziert. Auch RUPERT hat die KI schon eingesetzt, um einen langen Artikel kurz zusammenzufassen.

Was jetzt geschieht, ist zwar verständlich, gesellschaftlich jedoch von größerer Bedeutung. In Nordrheinwestfalen setzen Supermärkte KI beim Wareneinkauf ein, um besser zu kalkulieren. Das ist ja an sich richtig und gut. Leidtragende sind jedoch wieder einmal die Ärmsten in der Republik. Dazu muss man wissen, dass Waren, bei denen das Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen ist, regelmäßig von den Discountern an die Tafeln gespendet werden. Dies wird künftig - KI sei Dank - seltener der Fall sein. Denn die KI kann offenbar besser haushalten, als der Mensch. Die Tafeln werden auf Dauer auf mehr Spenden angewiesen sein. Umso mehr, als sich die Kunden seit dem Ukrainekrieg fast verdoppelt haben.

RUPERTS Tipp: Unterstützen Sie die Tafel mit unserer Weihnachtsbäumchen-Aktion!

[Zum n-tv-Artikel](#)

Wichtige Informationsquellen

Kultusministerium Baden-Württemberg
www.km-bw.de

Sozialministerium Baden-Württemberg
www.sozialministerium.baden-wuerttemberg.de

Robert-Koch-Institut
www.rki.de

Impressum